

TAEKWON-DO/ KICKBOXEN



TURNIERE, TURNIERE ...

Die Austrian Classics in Innsbruck (Österreich) vom 12.04.–13.04.2014 ist einer der bestbesetzten Worldcup Turniere der Welt. Mit über 700 Kämpferinnen und Kämpfern die in 5 verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten, verspricht dieses Turnier viel Spaß und eine Herausforderung für jeden noch so guten Kämpfer. Am 12.04 starteten unsere Pointfighter **Sonja Oßwald** und **Rebecca Pfaffl**, am 13.04 hieß es Ring frei für die Leichtkontaktler **Sophia Grieser**, **Daniel Keller**, **Robin Riedel** und **Sebastian Sandoval**.

Rebecca Pfaffl (-55kg) und **Sonja Oßwald** (-65kg) starteten beide im Grand Champion. Im Grand Champion gibt es die gewohnte Trennung zwischen Männern und Frauen, allerdings wird nicht mehr in Gewichtsklassen unterteilt. Rebecca startete zuerst und hatte gleich einen sehr schweren Kampf. Ihr gegenüber stand die amtierende Weltmeisterin und spätere Turniersiegerin Anna Kondar (+70kg) aus Ungarn. Rebecca kämpfte gut, konnte aber den fast 20 kg Gewichtsunterschied leider nicht ausgleichen. Sonja startete mit einem Kampf gegen die Engländerin Sharon Gill in den Grand Champion und nach einem starken Kampf ging Sonja als Gewinnerin hervor. Als nächstes stand ein Kampf gegen eine gute Freundin des tus Stuttgart auf dem Plan. Vor ihrem Umzug nach Chicago (USA) kämpfte Natalia Kley-Wisniewska jahrelang erfolgreich für den tus Stuttgart. Das stellte Sonja vor ganz spezielle Probleme, denn die beiden kennen die Techniken und Tricks des anderen wie sonst kein zweiter. Entsprechend knapp war der Kampf und konnte erst in der Verlängerung durch eine alles entscheidende Aktion entschieden werden. Leider konnte Natalia den entscheidenden Punkt machen und somit in die nächste Runde aufsteigen.

Sonja Oßwald (-65kg) erster Kampf in der Gewichtsklasse -70kg war gegen eine ebenfalls deutsche Nationalkämpferin, Katharina Flieser. Der Kampf war extrem knapp und spannend, doch Sonja unterlag in der letzten Sekunde mit einem Punkt. In der Gewichtsklasse (-65kg) traf Sonja zuerst auf die Kroatian Vedrana Halincic welche sie nach einem spannenden Kampf klar besiegen konnte. Im Viertelfinale musste Sonja gegen Henrietta Nagy aus Ungarn kämpfen und leider war hier für unsere Kämpferin das Turnier vorbei. Sonja lag in der ersten Runde in Führung. In der zweiten Runde spielte die Ungarin ihre Erfahrung aus und konnte kurz vor Schluss den Ausgleich machen. In den letzten Sekunden konnte Henrietta Nagy den Siegtreffer landen.

Rebecca Pfaffl (-55kg) hatte noch einen zweiten Anlauf in ihrer Gewichtsklasse. Dort traf sie als erstes auf Sonjas Grand Champion Gegnerin Sharon Gill. Rebecca hatte den Kampf zwischen Sonja und Sharon aufmerksam beobachtet und nutzte die entdeckten Schwächen der Engländerin gut aus. Ein harter Kampf entbrannte in dem beide ihr Bestes gaben. Nach 2 Runden stand es 8:7 und Rebecca durfte sich auf ihre nächste Runde gegen die Russin Anna Jakovleva

freuen. Leider war die Russin zu stark für unsere Kämpferin und Rebecca unterlag mit 9:14 Punkten.

Sebastian Sandoval (-69kg) durfte als erstes auf die Kampffläche. Tobias Knecht aus Baden kämpfte ein sehr boxorientiertes Kickboxen. Das auf Abstand halten dieses Gegners mit kräftigen Sidekicks gelang Sebastian sehr gut und er konnte den Kampf mit 3:0 Richterstimmen für sich entscheiden. Als nächstes ging es gegen Nejc Gazvoda. Ein sehr schneller und harter Kämpfer aus dem slowenischen Nationalkader. Sebastian gab sein bestes, aber musste sich diesem klar besseren Kämpfer und späteren Turniersieger mit 0:3 Richterstimmen geschlagen geben.

Daniel Keller (-89kg) hatte gleich zu Beginn einen sehr harten Kampf. Sein Gegner Juso Prosic hatte schon mehrfach diesen und andere Worldcups gewonnen und obwohl Daniel gut kämpfte, konnte er einen weiteren Worldcup Sieg von Juso nicht verhindern.

Robin Riedel (-74kg) durfte in seinem ersten Kampf gegen einen Ungarn zeigen, was die Kämpfer vom tus Stuttgart drauf haben. Trotz einer längeren Verletzungspause konnte Robin seinen Gegner mit 3:0 eindeutig besiegen. Wie sein Vereinskollege Sebastian traf Robin in der zweiten Runde auf ein Mitglied des slowenischen Nationalkaders. Die Anstrengungen des Vorkampfes forderten ihren Tribut und Robin musste sich dem technisch sehr starken Kämpfer mit seinen präzisen Sidekicks mit 0:3 geschlagen geben.

Sophia Grieser (-60kg) sorgte für einen schönen ersten Kampf gegen Marina Buchreiter. Trotz des Heimvorteils der Österreicherin war sie Sophia technisch und konditionell unterlegen und wurde mit 0:3 besiegt. Weiter ging es gegen eine etwas verrücktere Italienerin. Anders als italienische Fußballspieler war Giulia Marchesi nicht leicht zu Fall zu bekommen. Das Ziel dieser Kämpferin war offensichtlich ihre Gegner mit purer Härte und massivem Druck zu bezwingen. Ein sehr unangenehmer Gegner für unserer Kämpferin und es erforderte Sophias ganze Erfahrung und sehr viel Selbstbeherrschung einen kühlen Kopf zu bewahren um einen verdienten 3:0 Sieg einzufahren. Das Halbfinale gegen Nadja Reinegger lief leider nicht ganz so gut für unsere Kämpferin. Durch den harten Viertelfinalkampf geschwächt und etwas unkonzentriert konnte Sophia sich nicht gegen ihre Konkurrentin durchsetzen und musste sich mit 0:3 geschlagen geben.

Die German Open fanden mit 550 Startern vom 09.05.–11.05.2014 in Bayern statt und stolze 0,727 Prozent der Kämpfer waren vom tus Stuttgart. Das klingt zuerst einmal nach recht wenig, aber fasst man 0,727 Prozent in Worten ergibt es Sophia Grieser, Daniel Keller, Sonja Oßwald und Sebastian Sandoval. Diese 4 Kämpfer gewannen in 2 Gewichtsklassen den 1. Platz und erkämpften 1 mal den 3. Platz im Grand Champion.

Sonja Oßwald (-65kg) startete direkt mit einem klaren Sieg in die German Open. Der 10:4 Endpunktstand gegen Anna-Lena Kuhn ließ keinen Zweifel an Sonjas überlegener Erfahrung und Technik. So konnte es auf jeden Fall weitergehen. Und nach einer kurzen Verschnaufpause erkämpfte sich Sonja bereits ihren zweiten Sieg gegen Stefanie Gleixner. Das Finale gegen Patrizia Berlingieri aus der Schweiz war an Spannung kaum zu überbieten. Ein gleichmäßiger Punkteanstieg der beiden Kontrahentinnen führte zur Verlängerung und zu einer alles entscheidenden Aktion. Auch dieses Mal konnte Sonja einen kühlen Kopf bewahren und das Finale mit 9:8 Punkten für sich entscheiden. Im Grand Champion konnte Sonja im ersten Kampf einen eindeutigen 12:3 Sieg gegen Alice Veselkova erkämpfen. Der Halbfinal Kampf gegen die Tschechin Katerina Gallusova war ein

harter und spannender Kampf den Sonja nach 2 Runden à 2 Minuten leider mit 6:7 verlor. Im Kampf um Platz 3 stand Sonja wie auch im Finale Ihrer Gewichtsklasse die Schweizerin Patrizia Berlingieri gegenüber. Auch dieses mal konnte Sonja von sich überzeugen und einen 15:10 Sieg und somit Bronze für den tus Stuttgart erkämpfen.

Sebastian Sandoval (-69kg) hatte ein Freilos und durfte voll ins Turnier einsteigen. Der Österreicher Tsvetan Valeriev Peshev war ein perfekter Gegner für Sebastian. Ein ähnlicher Kampfstil und etwas mehr Kampferfahrung sorgten für einen ausgeglichenen Kampf. Weder konnte Tsvetan seine in den ersten 10 Sekunden entstandene 2:0 Führung weiter ausbauen, noch gelang es Sebastian seinen Gegner einzuholen. Nach 2 harten Runden musste sich Sebastian dem späteren Turniersieger mit 1:2 Richterstimmen geschlagen geben.

Sophia Grieser (-60kg) hatte ebenfalls ein Freilos und die Aussicht vielleicht bald in den deutschen Nationalkader aufgenommen zu werden beflügelte sie zu Höchstleistungen. Ihre Gegnerin Nadine Schmidli hatte ein schweres Los gezogen. Sophia konnte sich scheinbar problemlos einen 3:0 Sieg erkämpfen und sich so den Einzug ins Finale sichern. Tereza Kralova wollte Sophias starken Sidekicks entgegen und lieber boxen. Das Problem dabei war, dass Sophia besser boxen konnte und das führte unweigerlich zu einer vernichtenden Niederlage. Sophia konnte mit diesem klaren 3:0 Sieg den zweiten 1. Platz für den tus Stuttgart holen.

Daniel Keller (-89kg) war der letzte Kämpfer für dieses Wochenende. Und die inzwischen 9 Stunden Wartezeit und Zuschauen bei anderen Kämpfen forderten ihren Preis im Kampf gegen Daniel Bohlmann. Unser sonst sehr vielseitiger Daniel konnte sein gesamtes Können leider nicht abrufen und nach zwei Runden musste sich Daniel Keller seinem Namensvetter mit 3:0 geschlagen geben.

Nach diesem anstrengenden Turniertag gab es die ich würde fast sagen traditionelle Mc Donalds Belohnung und als Extra obendrauf einen sehr tiefen und erholsamen Schlaf. Ich möchte allen Kämpfern zu ihren Kämpfen und Siegen gratulieren. Mein besonderer Dank geht an Thomas Pfaffl der natürlich wieder als Coach dabei war und alle Siege erst ermöglicht hat. Und ebenfalls ein Dank geht an Kai Becker. Kai ist Vollkontakt-Bundestrainer und unterstützt den tus Stuttgart neben vielen anderen Dingen mit seinen Coachingfähigkeiten, wenn einmal 2 Kämpfer des tus Stuttgarts zur gleichen Zeit kämpfen müssen.

Ein ITF Taekwondo Turnier am Samstag den 17.05.2014 in Ditzingen im Stuttgarter Raum war ein schöner Anlass für einen kleinen Ausflug. Als Vertreter des tus Stuttgarts war **Dominik Samol** als Kämpfer und **Sebastian Sandoval** als Coach vor Ort. Anders als bei

Herzlichen Glückwunsch! 50 Jahre Franz!

Vereinsheim tus/2 · Kesslerweg 7 · Stuttgart-Degerloch
Telefon: 07 11.765 12 65 · Fax: 07 11.230 97 97 · So. Ruhetag

Kickboxturnieren bieten Taekwondo Turniere neben den Kämpfen auch Bruchtests mit verschiedenen Hand- und Fußtechniken und Tullaufen. Beim Einzeltullaufen konnte Dominik den 3. Platz erlaufen. Das Laufen eines Tuls ist nicht zu vergleichen mit einem Sonntags-spaziergang. Viel mehr ist es ein vorgeschriebener Ablauf bei dem Hand- und Fußtechniken möglichst perfekt ausgeführt werden müssen. Es wird ein Kampf gegen mehrere Angreifer simuliert.

Dominik Samol (-82 kg) hatte gleich im ersten Kampf einen an Körpergröße überlegenen Gegner. Christoph Rosenträger nutzte diesen Größenvorteil gut aus, um Dominik auf Distanz zu halten. Dank seines Kampfgeistes und einer guten Bewegung konnte Dominik immer wieder wichtige Treffer erzielen. Nach einem 2:2 unentschieden ging der Kampf in die Verlängerung. Dort konnte sich Christoph Rosenträger leider durchsetzen und Dominik musste sich seinem überlegenen Gegner geschlagen geben. Im Tul-Wettkampf konnte Dominik den dritten Platz und somit eine Bronzemedaille erlaufen.

Der 19. Bestfighter Worldcup in Italien fand diesmal vom 06.06 bis 08.06 in Lignano Sabbiadoro (Italien) statt. Eine Fahrtzeit von 8 Stunden waren für Fahrer und Coach **Thomas Pfaffl** die erste Belastungsprobe. Begleitet wurde er von erfahrenen Turnierkämpfern wie **Sophia Grieser**, **Sonja Oßwald** und **Rebecca Pfaffl**, einem nicht ganz so erfahrenen **Sebastian Sandoval** und **Hanna Klaiber** als Teilnehmerin der Newcomerclass. Das Wiegen um 23 Uhr war für alle Beteiligten eine anstrengende Angelegenheit. Dafür war das Finden eines guten Restaurants im Ferienort Lignano kein Problem. Die Pointfighter hatten auch dieses Mal wieder zuerst das Vergnügen zum Kämpfen. Für die Leichtkontaktler hieß das am ca. 300 Meter entfernten Strand faul in der Sonne liegen und den freien Tag



Turniersieger Sebastian Sandoval hat gut Lachen



Galagewinnerin Rebecca Pfaffl (l.) mit Goldmedaille und Siegerhandschuhen



Galakämpfer und neuer Deutscher Vizemeister Robin Riedel (r.)

genießen und versuchen keinen Sonnenbrand zu bekommen. Am Sonntag wurde der Spieß umgedreht und Hanna, Rebecca und Sonja durften ihren wohlverdienten freien Tag am Strand verbringen.

Hanna Klaiber (-65kg) startete als erste Kämpferin des tus Stuttgart in diesen Worldcup. Die Newcomerclass ist für Kämpfer unterhalb des Blauen Gürtels und/oder mit maximal 4 Turnierteilnahmen. Hannas erste Gegnerin war die braunhaarige Alice Blondi aus Italien. Das Kämpfen auf einem großen Turnier sorgte für den nötigen Adrenalinschub, um den in der Newcomerclass üblichen 3 Minuten Kampf zu bestehen. Nach einem 5:5 Punktstand ging es sofort in die Verlängerung in der Hanna leider mit 1 Punkt Unterschied verlor.

Rebecca Pfaffl (-55kg) startet in zwei Gewichtsklassen und hatte beide Male extrem starke Gegnerinnen im ersten Kampf. Dieses so genannte Lospech ist gerade für Kämpfer die sich von Kampf zu Kampf steigern extrem nervig, da sie meist direkt ausscheiden, ohne die Möglichkeit zu haben richtig ins Turnier einzusteigen. In der Gewichtsklasse -55 kg kämpfte Rebecca gegen die Slowenin Tina Koder die nach 2 harten Runden mit 6:5 als Siegerin hervorging. In der Gewichtsklasse -60 kg entschied das Los, dass Rebecca gegen die Gewinnerin der -55 kg Klasse kämpfen musste. Durch die ca. 30 Grad warme Halle und die Wartezeit geschwächt konnte Rebecca der Irin Sinead Beasley nicht viel entgegensetzt und musste sich dieser geschlagen geben.

Sonja Oßwald (-65kg), die wie ihre Teamkollegin in zwei Gewichtsklassen startete, konnte in ihrer Hauptgewichtsklasse einen eindeutigen 11:3 Sieg gegen Daniela Cesaro aus Italien erkämpfen. Aber Italien hatte noch mehr Kämpfer in dieser Gewichtsklasse und so versuchte Cammisa Loredana ihr Glück gegen Sonja. Leider musste auch diese Italienerin schmerzhaft erfahren das Sonjas extrem starkes Bein und die schnellen Hände nicht so leicht zu besiegen sind. Und so entging Cammisa nur knapp einer Niederlage durch ein technisches KO und Sonja durfte nach diesem 9:1 Sieg gegen eine Angstgegnerin antreten. Eine Gegnerin gegen die Sonja schon mehrmals gekämpft aber leider stets verloren hatte, war die Norwegerin Ina Grindheim. Die amtierende Vizeweltmeisterin war eine mehr als ebenwürdige Gegnerin und der Kampf zog sich über 2 mal 2 Minuten plus 1 Minute Verlängerung und endete schließlich im Suddendead. Die Spannung war unerträglich und auch wenn ich es nicht kontrolliert habe, bin ich mir sicher, dass in diesen letzten Sekunden sich keiner traute zu Blinzeln oder zu Atmen. Die alles entscheidende Aktion wurde gewertet und der Sieger des Viertelfinales stand fest. Sonja konnte ihre Angstgegnerin mit 6:5 besiegen und stand nun im Halbfinale. Nach einer kurzen Erholungspause fing der Halbfinalkampf an und es überraschte niemand, dass Sonja wieder einmal gegen eine Italienerin kämpfen durfte. Angespornt durch ihren Sieg und da alle

Guten Dinge drei sind, fuhr Sonja zu Höchstleistung auf und besiegte mit Carlotta Pra die dritte und letzte Italienerin in dieser Gewichtsklasse mit 9:6 Punkte. Das Finale stand bevor und mit Henrietta Nagy aus Ungarn war das wirklich keine einfache Aufgabe. Henrietta die bereits 1mal Weltmeisterin war machte ihrem Namen alle Ehre und kämpfte sehr stark. Aber auch Sonja wollte sich nicht kampfflos geschlagen geben und so entstand ein weiterer nervenaufreibender Kampf. Dieses Mal behielt leider die Ungarin die Nerven und konnte Sonja am Ende der zweiten Runde mit einigen guten Treffern besiegen. In der Gewichtsklasse +65 kg hatte Sonja zuerst Angelino Domenica als Gegnerin. Es überrascht an diesem Punkt sicher niemand, dass es wieder einmal eine Italienerin war, die sich Sonja in den Weg stellt. Die Anstrengungen in den vorangegangenen 5 Kämpfen gingen nicht spurlos an Sonja vorüber und obwohl sie einen guten Kampf kämpfte, musste sie sich am Ende mit 6:8 Punkten geschlagen geben.

Sophia Griesser (-60kg) durfte am Sonntag zuerst einer Schwedin zeigen wo der Frosch die Locken hat. Mit Sabrina Elmiger hatten wir direkt eine schwere Gegnerin, aber Sophias Bewegung und Technikvielfalt siegten über viel Druck und ihre unerschöpfliche Kondition brachten sie eine Runde weiter. Ein 3:0 Sieg war der Lohn für einen super Kampf und Paulina Jarzmik aus Lichtenstein wartete bereits im Viertelfinale auf uns. Dieser Kampf lief leider nicht so wie wir uns das vorgestellt hatten und Sophia musste sich der späteren Turniersiegerin mit 0:3 geschlagen geben.

Sebastian Sandoval (-69kg) war der letzte Kämpfer für dieses Wochenende. Sein erster Gegner war ein junger Kämpfer aus Norwegen, welcher gleich in der ersten Runde mit viel Druck arbeitete. Eine gute Bewegung und sehr viel harte Sidekicks verhalfen Sebastian zu einem 3:0 Sieg. Und mit den Worten „you are a Sidekick master“ verabschiedete sich Terje Andre Skjoldal von Sebastian und es ging weiter in die nächste Runde. Der Italiener Chianese Andrea war ein sehr erfahrener Kämpfer und überraschte gleich zu Beginn mit einem schnellen Kick zum Kopf. Es entstand ein sehr ausgeglichener Kampf, den keiner eindeutig für sich entscheiden konnte. Leider half auch der massive Druck den Sebastian gegen Ende der zweiten Runde aufbauen konnte nicht, um die Kampfrichter von ihm zu überzeugen und so verlor er knapp seinen Viertelfinalkampf.

Alles in allem war es ein super Wochenende. Sonne, Strand, Meer und sehr viele tolle Kämpfe. Ich kann eine deutliche Verbesserung an mir selbst und auch an meinen Vereinskollegen / innen erkennen und mit den Deutschen Meisterschaften am nächsten Wochenende fuhren wir alle erschöpft aber zufrieden und in freudiger Erwartung auf kommende Siege nach Hause.

Die 40. Deutschen Meisterschaften vom 13.06 - 15.06 in Wolfsburg zogen sage und schreibe 604 deutsche Kämpfer an, denn jeder deutsche Kämpfer will die NR 1 in seiner Gewichtsklasse sein. Das Privileg seinen Finalkampf auf einer Abendgala vorführen zu dürfen spornte die Kämpfer zu Höchstleistungen an. Die üblichen Verdächtigen vom tus Stuttgart durften bei diesem Event natürlich nicht fehlen und wir waren mehr als bereit uns die Goldmedaillen zu schnappen. Nach einer erholsamen Nacht und einer Ansprache durch den Präsidenten der WAKO Deutschland, in der neben **Stephan Bücker** als 3. Platzierten bei der Weltmeisterschaft 2013, auch unserem Trainer **Thomas Pfaffl** für seine Dienste für die WAKO der 4. Dan verliehen wurde, konnte die Kämpfe beginnen.

Rebecca Pfaffl (-55kg) startete mit einen nervenaufreibenden Kampf in das Turnier. Ihre Kontrahentin Caroline Sumski war eine sehr junge, aber talentierte Kämpferin, welche es unserer Rebecca nicht leicht machte. Immer wieder gelang es ihr den aufgebauten Vorsprung wieder einzuholen. An diesem Tag siegte die Erfahrung von Rebecca und der 16:15 Endstand lässt erahnen was für spannende 5 Minuten wir hatten. Dank ihres Freiloses war das für Rebecca bereits der Halbfinalkampf und sie durfte sich auf den Finalkampf mit Angelina

Bröhan freuen. Dieser Kampf war der Eröffnungskampf der Abendgala und trotz hunderter Zuschauer traute sich keiner etwas zu sagen. Alle starteten wie gebannt auf den Kampf, nur hin und wieder konnte man das Zurufen der Coaches hören. Auch in diesem Kampf behielt Rebecca die Nerven und konnte mir einem 20:16 Sieg die erste Goldmedaille für den tus Stuttgart holen.

Sonja Oßwald (-65kg) die mit einer Technischen KO in das Turnier startete wurde ebenfalls zum Kämpfen auf der Gala nominiert. Katharina Flieser war eine ebenbürtige Finalgegnerin und nach 3 Runden stand es immer noch Unentschieden zwischen den beiden. Auch die 1 Minute Verlängerung brachte kein Ergebnis und so musste die Entscheidung im Suddendeth fallen. Leider werteten die Kampfrichter zu Gunsten von Katharina und somit ging die Silbermedaille an Sonja und den tus Stuttgart.

Valentin Krauter (-74kg) war der letzte Pointfighter für dieses Turnier und ähnlich wie seine beiden Vorgängerinnen ließ er sich nicht bei seinem Siegeszug ins Finale aufhalten. Tobias Hofmann aus Sanderhausen, welches in der Nähe von Kassel liegt, war sein erster Gegner und mit einem klaren 14:6 Sieg bewies Valentin deutlich wer der bessere Kämpfer war. Tobias Vereinskollege Marvin Christen war eine größere Herausforderung für Valentin, aber auch er musste sich nach 2 Runden mit 14:11 geschlagen geben. Das Final gegen Sascha Gräske aus Leipzig war der dritte Galakampf für den tus Stuttgart und obwohl Valentin sehr gut kämpfte, reichte es am Ende leider nur für den zweiten Platz.

Robin Riedel (-74kg) hatte als erster Leichtkontaktkämpfer das Vergnügen seine erste Runde gegen Hans von Soest zu bestreiten. Robin lies in diesem Kampf nichts anbrennen und erkämpfte einen 3:0 Sieg. Im Halbfinale traf unser Kämpfer auf Josua Klinkosch aus Sachsen. Beide Kämpfer gaben ihr Bestes um ins Finale zu kommen und Robin konnte sich mit 2:1 Richterstimmen durchsetzen. Ein weiterer Kampf auf der Abendgala stand auf dem Programm und es wunderte niemanden, dass Robins Gegner Dennis Hahne hieß. Der amtierende Deutsche Meister ist schon seit Jahren erfolgreich in der Kickboxszene aktiv und sollte ein mehr als ebenbürtiger Gegner für Robin darstellen. Nach 3 harten Runden, welche sehr an der Kondition beider Kämpfer zehrte, musste sich Robin dem alten und neuen Deutschen Meister geschlagen geben. Somit ist Robin Deutscher Vizemeister in der Gewichtsklasse bis 74kg.

Sebastian Sandoval (-69kg) durfte sich über ein Freilos freuen und direkt mit einem Halbfinalkampf in seine erste Deutsche Meisterschaft starten. Vadim Podeneshko war ein extrem unangenehmer Gegner. Ein guter Coach ist ausschlaggebend für den Sieg in einem knappen Kampf und in diesem Halbfinale ging unsere Taktik aus und ein 3:0 Sieg war der Lohn für 2 harte Runden. Das Finale im

Anschluss gegen Denny Schmidt aus Berlin ging über 3 Runden und es kostete Sebastian viel Kraft und Willensstärke diesen Kampf erfolgreich zu bestehen. Glückwunsch zum deutschen Meistertitel!

Daniel Keller (-89kg) ließ seinem Gegner Jonas Bartsch wenig Chance in diesen 4 Minuten seines ersten Kampfes auf seiner ersten Deutschen Meisterschaft. Seine langen Fäuste und noch längeren Kicks hielten seinen Gegner sehr gut auf Distanz und mit einem 3:0 Sieg war der Weg ins Halbfinale gesichert. Daniels Halbfinalgegner war ein alter Bekannter und ein extrem guter Kämpfer. Der amtierende Weltmeister Fabian Fingerhut hatte Daniel in der Vergangenheit bereits besiegt und auch dieses Mal war der Weltmeister nicht aufzuhalten. Trotz eines überlegenen Gegners zeigte Daniel sehr viel Kampfgeist und kämpfte 2 sehr starke Runden. Am Ende reichte es leider nicht für unseren Kämpfer und somit ging die Bronzemedaille an Daniel.

Sophia Grieser (-60kg) war die letzte Kämpferin des tus Stuttgart und sie bildete den Goldenen Abschluss für dieses großartige Turnier. Den ersten Kampf gewann Sophia scheinbar mühelos mit 3:0 Richterstimmen gegen Alexandra Latocha. Nach einer kurzen Erholungspause startete der 3 Runden à 2 Minuten lange Finalkampf gegen Hannah Melcher. Die ersten 30 Sekunden sahen sehr vielversprechend aus und dann traf Sophia ihre Gegnerin mit einem schönen Halbkreiskick am Kinn und damit war der Kampf zu Ende. Grund für das frühzeitige Abbrechen war das Hyperventilieren und der körperliche Zusammenbruch von Hannah nach diesem sauberen Treffer. Nach ein paar Minuten hatte sich Hannah wieder erholt und gratulierte der neuen Deutschen Meisterin zu ihrem Sieg.

Bei der Menge an Turnieren, welche wir in letzter Zeit bestritten haben, ging leider ein Kämpfer auf der Baden Württembergische Meisterschaft unter... **Vincent Zeese** (-84kg) konnte sich in der Vorrunde gegen seinen Konkurrenten mit 3:0 Richterstimmen durchsetzen und stand im Finale gegen Lutz Göhrendt aus Tübingen. Trotz guter Bewegung und sehr langen Techniken reichte es am Ende leider nicht für Vince, der ihn mit 1:2 besiegte. Somit ist Vince Baden Württembergischer Vizemeister und wird uns hoffentlich noch auf viel weitere Turniere begleiten.

Alles in allem war es bis jetzt ein sehr erfolgreiches Jahr und ich freue mich von vielen weiteren gewonnenen Kämpfen und Turnieren zu berichten. Auch wenn der Bericht diesmal etwas länger geworden ist, hoffe ich, dass es interessant war ihn zu lesen und wenn du die Kämpfer und Trainer einmal persönlich erleben willst dann schau einfach vorbei. Aber Vorsicht wer einmal im Training mitmacht hat so viel Spaß, dass er nie wieder gehen möchte.

Sebastian Sandoval

l<<

FITNESS- UND BEWEGUNGSZENTRUM

tus | fit

So erreichen Sie uns:

Königstraße 37 | 70597 Stuttgart | Tel. 0711. 97 661-50 | Fax 97 661-30 | E-Mail: info@tus-fit.de | www.tus-fit.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7:00–22:00 Uhr | Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00–22:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 10:00–20:00 Uhr

Kinderbetreuung:

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 12:00 Uhr | Dienstag und Donnerstag von 15:00 18:00 Uhr (mit telefonischer Voranmeldung)

Beiträge:

		(monatlich)
A	Mitglied Erwachsene	42,00
B	Mitglied Ehepartner, Rentner*, AZUBIs*, Schwerbehinderte*, Alleinerziehende*, Übungsleiter*, Schiedsrichter*	36,00
C	Mitglied Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler / Studenten über 18 Jahre*, Wehrpflichtige / ZIVIs*	33,00
D	Familie*	87,00

Zu Beginn der Mitgliedschaft wird eine einmalige Aufnahmegebühr im tus|fit von 40,00 Euro erhoben.

* gegen Vorlage einer Bescheinigung bzw. auf Antrag